Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rudolf
13. Jahrg. Wien, Samstag 19. Juli No 165

Elektrische Straßenbeleuchtung. Wie wir bereits berichtet, hat der Stadtrath beschlossen, auf der Ringstraße, dem Graben und in der Kärnthnerstraße die elektrische Beleuchtung durchzuführen, da sich diese zur Beleuchtung breiter Straßenzüge u. großer Plätze viel mehr eignet, als das Gaslicht, zumal jetzt die Stadt Wien im Besitze eigener Elektricitätswerke sich befindet. In Wien sind derzeit blos 29 Bogenlampen für die öffentliche Beleuchtung in Benützung, während Berlin 657, Berlin 235 Bogenlampen aufweist. Das Stadtbauamt hat nun ein Detailprojekt vorgelegt, nach welchem auf der Ringstraße vom Schottenthor bis zum Stubenthor 106 Masten mit 72 halb- und 34 ganznächtigen Lampen aufgestellt werden sollen. Die Masten sollen zu beiden Seiten der Fahrbahn u. zw. unmittelbar an dieselbe anstoßend zwischen den der mittleren Fahrbahn zugekehrten Alleebäumen ihren Platz finden. Um zu ermitteln, in welcher Höhe und in welcher Entfernung die einzelnen Bogenlampen zu angebracht werden sollen, um eine möglichst gute und gleichmäßige Lichtwirkung zu erzielen, hat der Stadtrath nach einem Berichte des R. R. Einlaßamtes die provisorische Aufstellung von Masten mit einem Kostenaufwande von 6.000 K. bewilligt. Ferner wurde die elektrische Beleuchtung des Grabens und der Kärnthnerstraße mit einem Kostenaufwande von 16.000 bezw. 20.000 K. beschlossen. In der letzteren Straße gelangen 6 ganz- und 7 halbnächtige, auf dem Graben 4 ganz- und 3 halbnächtige Bogenlampen zur Aufstellung. Die jährlichen Betriebskosten für die Beleuchtung der Kärnthnerstraße und des Grabens werden mit 8.500 K. die der Ringstraße mit 54.000 K. berechnet. Durch die Installation der elektrischen Lichter kommen natürlich eine größere Anzahl von Gasflammen in Wegfall.-

Stadtrathsitzungen. Der Stadtrath hält in der kommenden Woche am Donnerstag 10 Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags, sowie am Freitag um 10 Uhr vormittags Sitzungen ab.-

Armenrathstraßen. Der Stadtrath hat nach einem Berichte des R. R. Leitsch die jüngst vorgenommenen Ergänzungsstraßen in den Armenrath des Bezirkes Margareten bestätigt. Benannt wurden: Adalbert Jos. Luiser, Rudolf Mayer, Lehrer, Georg Fuss, Victualienhändler, Heinrich Brengel, Buchhalter, Franz Naklagil, Markt-Commissär, Karl Kirk, Gymnasial-Professor, und Johann Pflügl, Volksschullehrer.